



Urbanes Bauwerk von Tadao Ando

Urban building by Tadao Ando

weisenburger-Zentrale in Karlsruhe
weisenburger headquarters in Karlsruhe

avedition

4 Vorwort
Die Essenz japanischer Ästhetik
10 Konsequenter Minimalismus
30 Zwischen japanischer Tradition und
Betonmoderne
74 Einheit und Vielfalt
Interview Ulf Meyer – Tadao Ando
94 Reduktion auf das Wesentliche
Interview Ulf Meyer – Nicolai Weisenburger
124 Timeline, Projektbeteiligte, Daten
130 Impressum
Bildnachweise

4 Foreword
The very essence of Japanese aesthetics
10 Consistent Minimalism
30 Between Japanese tradition and
concrete modernity
74 Unity and diversity
Interview Ulf Meyer – Tadao Ando
94 Reduction to the essentials
Interview Ulf Meyer – Nicolai Weisenburger
124 Timeline, project participants, key figures
130 Imprint
Picture credits





Die Essenz japanischer Ästhetik

Das Zusammenspiel von Masse und Leere, Eleganz und Strenge, Licht und Dunkelheit

Wenn ein Architekt auch im Alter von über 80 Jahren weltweit hoch geschätzt und als Gestalter gefragt ist, muss seiner Baukunst eine Qualität innewohnen, der über Generationen, Stile und Moden hinweg Anerkennung gezollt wird. Bei Tadao Ando, dem „Autodidakten unter den Stararchitekten“, stand am Beginn seiner Karriere die Auseinandersetzung mit Le Corbusier, dem europäischen Meister der Moderne. Die skulpturale Kraft der Beton-Architektur von Le Corbusier übersetzte Ando in das orthogonale Maß der Tatami-Matten, das in Japan jedem Gebäude als Maßstab zugrunde liegt. Das Material Beton bringt Ando seitdem weltweit in seinen Entwürfen zum Glänzen, im Wortsinn wie im übertragenden Sinne.

Sein Œuvre, das heute fast 200 Gebäude in aller Welt zählt, reicht von Kunsträumen wie der Punta della Dogana in Venedig oder der Bourse de Commerce in Paris bis zu Sakralräumen wie der „Kirche des Lichts“. Aber auch Wohngebäude und Bürohäuser zählen dazu. Immer macht Andos Architektur den *Genius Loci* sichtbar und verwebt die Bauten mit ihm. Die komplexe Einfachheit seiner Gebäude will körperlich erfahren werden. Durch seine Architektur werden die Schönheit der Natur, des Lichts und des Raums neu erlebbar.

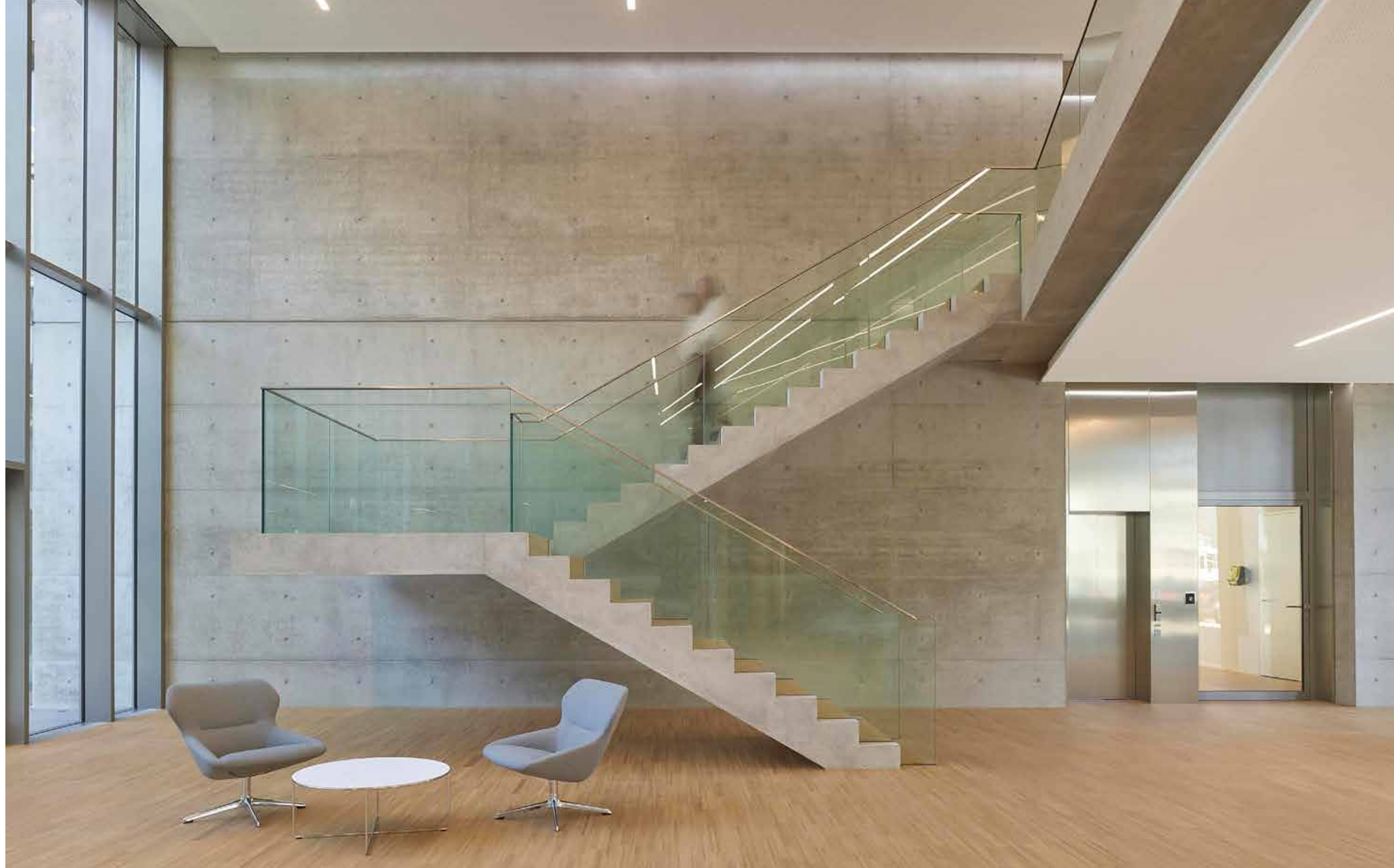
The very essence of Japanese aesthetics

The interplay of mass and void, elegance and strength, light and dark

If an architect is still highly regarded and in demand around the world, even in his eighties, then his buildings must have some inherent qualities that extend across generations, bridging styles and fashions. At the beginning of his career, Tadao Ando, the “autodidact among the star architects”, immersed himself in the work of Le Corbusier, that European master of Modernism. He then merged the sculptural power of Le Corbusier’s *béton brut* architecture with the orthogonal grid of *tatami* mats that form the basis of every building in Japan. Ever since, Ando has made concrete shine—both literally and figuratively—in his designs.

Ando’s oeuvre, which now includes nearly 200 buildings the world over, ranges from art spaces, such as the Punta della Dogana in Venice and the Bourse de Commerce in Paris, to religious edifices such as the Church of Light in Osaka, as well as residential and office buildings. Ando makes the *genius loci* visible by interweaving his buildings with their sites. When experienced first-hand, the “complex simplicity” of his buildings leads one to sense the beauty of nature, light, and space in new ways.

Zwischen japanischer
Tradition und Betonmoderne
Between Japanese tradition
and concrete modernity





Zwischen japanischer Tradition und Betonmoderne

Die Unternehmenszentrale vermittelt Sensibilität für das Rohe

Die japanische Ästhetik, die im Imperfekten, Vergänglichen und Unfertigen ihren Quell hat, assoziiert man nicht sofort mit der Strenge grauer Sichtbeton-Bauten von Tadao Ando, wie sie auch vier seiner Bauten in Deutschland prägen. Das Büro-Gebäude in Karlsruhe ist Andos erster urbaner Entwurf hierzulande – insofern schließt sich ein Kreis in der Karriere des Meister-Architekten, die mit Bauten im städtischen Raum Japans ihren Anfang nahm.

Die Firmen-Zentrale am Rand der Innenstadt ist ein weiteres Beispiel für Andos feinen Stahlbetonbau. Stahlbeton ist auch der Verbundbaustoff, der die Projekte des Bauherrn, der Firma weisenburger, dominiert. Die reduzierte Architektur in höchster Ausführungsqualität fasst moderne Büroarbeitsplätze in einem ästhetischen Rahmen.

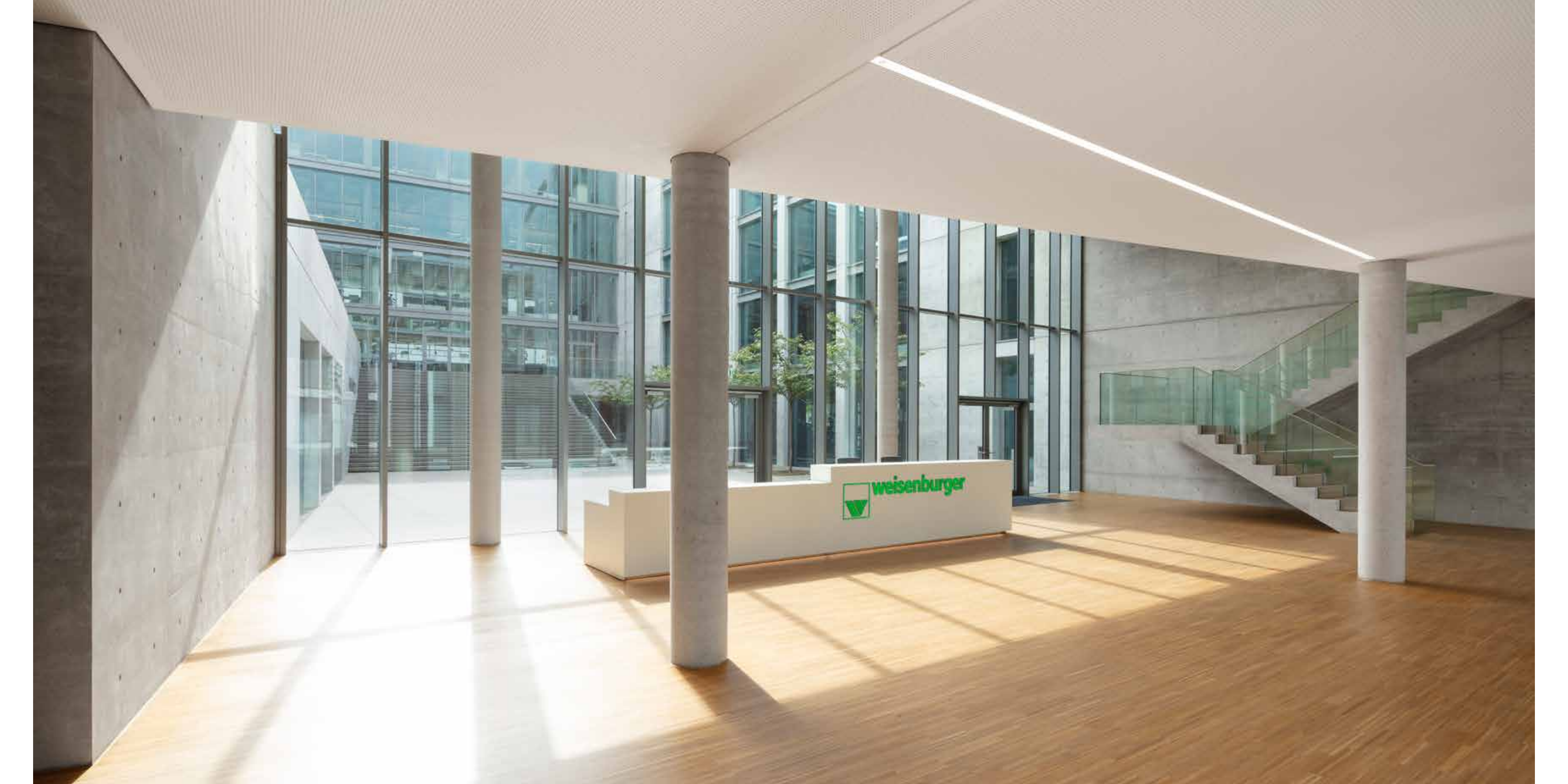
Between Japanese tradition and concrete modernity

The company headquarters conveys a feel for the raw

One could be forgiven for not immediately associating the stringency of Tadao Ando's grey fair-faced concrete edifices, which also include his four buildings in Germany, with Japanese aesthetics, which draws its inspiration from the imperfect, the transient, and the unfinished. Ando's latest, the office building in Karlsruhe for the weisenburger group, is his first design for a downtown location in the country. In this context, the master architect's career, which began with buildings in urban locations in Japan, has come full circle.

The company headquarters on the perimeter of downtown Karlsruhe is a further example of Ando's refined reinforced-concrete designs, and reinforced concrete is likewise the compound material that is predominately used in the projects realized by his client, the weisenburger group. The reduced architecture—executed with the highest quality of workmanship—places modern workstations in an aesthetic frame.







Einheit und Vielfalt

Gespräch mit Tadao Ando über die Hintergründe des weisenburger-Gebäudes in Karlsruhe

Ulf Meyer: Herr Ando, Sie wurden für diese Aufgabe ausgewählt, weil Sie sich auf Beton und klare Linien konzentrieren. War es für Sie etwas Besonderes, für eine Baufirma zu bauen? Hat das Ihren Entwurf beeinflusst?

Tadao Ando: Der Hintergrund des Bauherrn, mit dem die Architektur eines Gebäudes gemeinsam entstehen soll, ist ein wichtiger Faktor, denn manchmal weckt ein Bauherr die Kreativität für neue Details.

Beim weisenburger-Gebäude war die Situation etwas Besonderes. Ein Bauherr der vom Fach ist, kann entweder ein verantwortungsvoller Generalunternehmer sein oder aber ein Zweitarchitekt, der im Projekt nur Verwirrung stiftet. Herr Weisenburger war zum Glück ein Bauherr der ersten Art.

Meine erste Begegnung mit ihm hat mir das intuitiv klar gemacht. Ich sympathisiere mit seiner Herangehensweise an Architektur und neue Projekte. Mit den technischen Fähigkeiten seines Teams haben wir eine einzigartige Architektur in Karlsruhe erreicht. Das war für mich von Beginn dieses Projektes an klar.

Ihr Bauherr wünschte sich das beste Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiter. Die Büros wirken luftig; es gibt viele Elemente, die Mensch und Umwelt miteinander verbinden. Steigert dies das Wohlbefinden der Mitarbeiter?

Unity and diversity

A conversation with Tadao Ando about the weisenburger building in Karlsruhe

Ulf Meyer: Mr. Ando, you were awarded this discerning task because of your focus on concrete and on clean lines. Was building for a construction company special? Did it influence your design?

Tadao Ando: For me, it is important to know the background of the client with and for whom the architecture of a building is to be developed, because sometimes a client inspires creativity for new details.

The situation was special in the case of the weisenburger head office. A client who is an expert in the field can either be a responsible general contractor or may insist on being a second architect who only creates confusion in the project. Fortunately, Mr. Weisenburger is the first kind of client.

My first encounter with him made that intuitively clear to me, and I sympathize with his approach to architecture and new projects. Relying on the technical skills of his team, we were able to design a unique building in Karlsruhe. That goal was clear to me from the very beginning.

Your client wanted the best possible work environment for his employees. The offices have an airy feel to them and there are many elements that connect people to the outside world. Does this increase employee well-being?



Reduktion auf das
Wesentliche
Reduction to the
essentials



Timeline

August 2014	Erste Anfrage an Tadao Ando
November 2014	Erster Besuch von Herrn Yano in Rastatt
März 2015	Japanreise Nicolai Weisenburger Erstes Treffen mit Tadao Ando Besichtigung verschiedener Projekte
Oktober 2015	Tadao Ando in Deutschland Vertragsunterzeichnung in Baden-Baden Besichtigung des Grundstücks
Juli 2016	Masataka Yano zum wiederholten Mal in Deutschland Besprechung der Entwürfe Spatenstich in Karlsruhe
Oktober 2017	Beginn Baugrubenverbau
November 2017	Beginn Weichgelsohle
März 2018	Sauberkeitsschicht erstellt, Schalung Aufzugsunterfahrt, Beginn Bewehrungsarbeiten Bodenplatte, Verlegung der Betonkernaktivierung
Juni 2018	Erstellung der ersten Sichtbetonwand im 3. UG Abschluss Verfüllarbeiten
Juli 2018	Beginn der Flutung des 3. UG
November 2018	Betonage der letzten Decke
Dezember 2019	Fertigstellung Dachabdichtung und Montage Technikgeräte auf dem Dach
April 2020	Lieferung der ersten Möbel
November 2020	Umzug der weisenburger-Gruppe in die neue Unternehmenszentrale
Januar 2021	

Projektbeteiligte

Bauherr	WBV Weisenburger Bau + Verwaltung GmbH
Generalunternehmer	weisenburger bau GmbH
Oberbauleiter	Klaus Beushausen
Gebietsleiter Rohbau	Michael Schneider
Bereichsleiter Rohbau	Markus Wolsztyniak
Projektleiter	Patrick Krumm
Bauleitung und Haustechnik	Sebastian Zahnleiter, Aysel Adibelli, Denise Valks, Steven Kolb, David Biehler, Patrick Isserstedt, Florian Kapahnke, Benjamin John
Rohbau-Polier	Robert Ostertag
Executive Architect	archis GmbH
Statiker	Andreas Pfeiffer, Carsten Kling Zendel Engelmann Ingenieure GbR

Fachingenieur Elektro, Heizung und Lüftung Schalung Mobiliar und Trennwände Fassade Lüftung Elektro Gebäudeleittechnik Schallschutzdeckensegel Stahl-Glastüren Stahltreppen und Glasgeländer Seilnetz Treppenhaus	Ottensmeier Ingenieure GmbH Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH feco-feederle GmbH Pazdera AG TIB GmbH Scateo GmbH Delta Controls Germany GmbH Ecophon RFE GmbH Ernst GmbH Carl-Stahl GmbH
--	--

Daten

23.000 m² BGF
12.403 m² NGF
25.000 m³ Stahlbeton
2.000 t Stahl
35.000 m³ Aushub
5.000 m² Glasfassade
16.950 m² Sichtbetonoberfläche
32.228 Ankerlöcher, davon 9.643 statisch erforderlich
650 moderne Arbeitsplätze
15 Besprechungsräume
14 Thinktanks
3 Tiefgaragendecks mit 260 Stellplätzen
Fitnessstudio
Cafeteria
Außenflächen im Innenhof und auf dem Dach



Der Meister des Minimalismus und sein Entwurf der weisenburger-Zentrale in Karlsruhe

Der Autodidakt schafft mit der Synthese aus japanischer Tradition und westlicher Betonmoderne ein weiteres Meisterwerk in seiner Laufbahn. Der Bürokomplex in Karlsruhe gilt als sein erster urbaner Entwurf in Deutschland. Die Publikation gibt exklusive Einblicke in die Entstehung und Planung des Bauwerks. Architekturfotografien und Gebäudepläne zeigen Andos gestalterische Formel: die Reduktion auf das Wesentliche, Sichtbeton im Maß der Tatami-Matten, strenge Geometrien, Genauigkeit und Raffinement im Detail geben dem Gebäude seine charakteristische Note.

Architekt und Bauherr waren sich einig, ein ästhetisches und energieeffizientes Gebäude zu schaffen, das den neuesten technischen Standards entspricht und den Mitarbeitenden beste Arbeitsbedingungen bietet. Für den Bauherren, das Unternehmen weisenburger, kam als Architekt seiner neuen Zentrale nur Tadao Ando in Frage. Der Pritzker-Preisträger ist einer der weltweit renommiertesten zeitgenössischen Architekten.

Für Ando „entsteht ein Bauwerk in einer Dreiecks-Konstellation aus der Ambition des Bauherrn, dem Beherrschen der Bautechnik und der Überzeugungskraft des Entwurfes“. Alle drei Faktoren treffen in Karlsruhe glücklich zusammen.

The grand master of Minimalism and his design for the weisenburger head office in Karlsruhe

With this synthesis of Japanese tradition and Western Modernist concrete, Ando has added another masterpiece to his portfolio. The office complex in Karlsruhe is the self-taught architect's first design for an urban setting in Germany. The book gives exclusive insights into the evolution and planning of the building. Architectural photographs and building plans highlight Ando's design approach. The building revels in his characteristic features: a reduction to the essentials, combined with fair-faced concrete in slabs exactly the size of *tatami* mats, stringent geometries, precision, and refined details.

The architect and the client agreed to create an aesthetically appealing and energy-efficient building that meets the latest technical standards and affords the staff optimal working conditions. The client, the weisenburger corporation, felt that of all architects only Tadao Ando would be able to design the new head office it wanted. The Pritzker Prize winner is one of the world's most renowned contemporary architects.

Ando believes that "an edifice must meld three things, namely the client's ambition, a mastery of construction technology, and a persuasive design." All three factors coincide perfectly in Karlsruhe.

